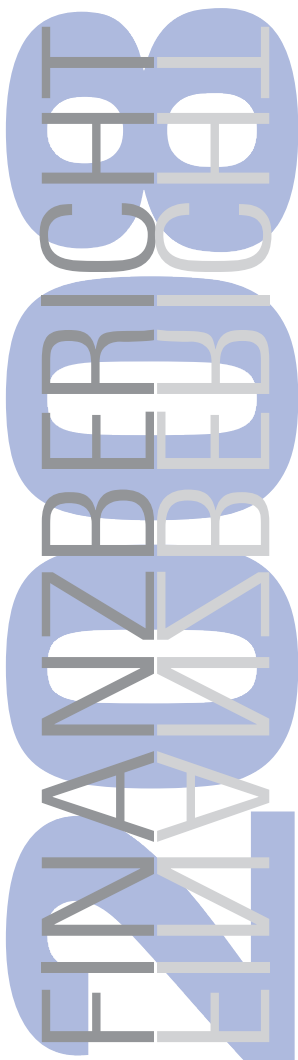


Greenwich Beteiligungen Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main

WKN: 126 211, ISIN DE 000 126 2111



Finanzbericht zum

31. März 2008

Lagebericht zum 31. März 2008

Ergebnis- und Geschäftsentwicklung

Die Greenwich Beteiligungen AG hat im ersten Quartal 2008 zwei Mitarbeiter, davon ein Vorstand, beschäftigt.

Das erste Quartal war geprägt von den massiven Turbulenzen an den weltweiten Kapitalmärkten. Die Greenwich Beteiligungen AG konnte sich diesen Turbulenzen aufgrund der sehr vorsichtigen Anlagepolitik zum großen Teil entziehen. Dennoch entstand im ersten Quartal 2008 ein negatives Ergebnis in Höhe von 278.000 Euro. Im Bereich der vorbörslichen Beteiligungen sind wir im ersten Quartal, trotz intensiver Prüfung mehrerer Beteiligungsangebote, keine weiteren Engagement eingegangen.

Durch den Kursverfall an den Börsen sind die Bewertungen etablierter Unternehmen aus unserer Sicht attraktiver als vorbörsliche Investments, dies werden wir durch gezielte Investments in börsennotierte Technologieunternehmen ausnutzen.

Beteiligungsportfolio

Das Beteiligungsportfolio der Greenwich Beteiligungen AG besteht aus sechs aktiven Beteiligungen, wobei die Venturi Inc. zum 31.12.2007 aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Entwicklung auf 1 Euro abgeschrieben wurde. Die Unternehmen entwickeln sich im Wesentlichen im Rahmen der Planung.

Ausblick und Prognosebericht

Wir gehen für das gesamte Geschäftsjahr 2008 von einem schwierigen Kapitalmarktumfeld aus. Die Volatilitäten werden aus unserer Sicht bis in das Geschäftsjahr 2009 sehr hoch bleiben. Dies wird Verkäufe von Beteiligungen schwieriger gestalten als in den Vorjahren.

Die Geschäftsleitung der Greenwich AG geht trotz dieses schwierigen Umfelds davon aus, ein leicht positives Ergebnis erreichen zu können.

Für das Gesamtjahr gehen wir zum jetzigen Zeitpunkt von einem leicht positiven Ergebnis aus.

Angaben nach § 289 HGB, Abs. 4, Ziffer 6

Mitglieder des Vorstands können gemäß Aktiengesetz nur vom Aufsichtsrat der Gesellschaft bestellt und abberufen werden. Änderungen der Satzung bedürfen einer 75%igen Mehrheit der Hauptversammlung.

Versicherung des Vorstands der Greenwich Beteiligungen AG

(gemäß § 37y i.V.m. § 37w Abs.2 Nr. 3 WpHG)

Nach bestem Wissen versichere ich, dass der Abschluss der Greenwich Beteiligungen AG zum 31. März 2008 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, der Halbjahreslagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und das die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht zum 31. März 2008 sind keiner prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft worden.

Frankfurt/Main, den 22. April 2008

Alexander Menche

Vorstand

Bilanz

Aktiva in T€	Zwischen- bericht 31.03.2008	Abschluss 31.12.2007
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	1.836	3.100
Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.879	2.129
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Forderungen im Verbundbereich	9	399
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	581	333
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt	5.305	5.961
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	22	23
Finanzanlagen	3.308	2.957
Langfristige Vermögensgegenstände gesamt	3.330	2.980
Aktiva gesamt	8.635	8.941

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	Zwischen- bericht 31.03.2008	Zwischen- bericht 31.03.2007
Umsatzerlöse	4	1
Sonstige betriebliche Erträge	173	48
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	0	0
Personalaufwand	57	50
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	2	2
Abschreibungen Umlaufvermögen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	295	7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	167	98
Betriebsergebnis	-344	-108
Zinserträge/Zinsaufwendungen	20	-3
Beteiligungserträge	0	5
Ergebnis vor Steuern (und Minderanteilen)	-324	-106
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
a.o. Erträge	46	0
Ergebnis vor Minderanteilen	-278	-106
Jahresfehlbetrag (Überschuss)	-278	-106
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,03	-0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,03	-0,01
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.426.964	8.426.964
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.426.964	8.426.964

Bilanz

Passiva in T€	Zwischen- bericht 31.03.2008	Abschluss 31.12.2007
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	4
Rückstellungen	90	113
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	217	218
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	307	335
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	179	179
Langfristige Darlehen im Verbundbereich	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	179	179
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	9.270	9.270
Kapitalrücklage	402	402
Eigene Anteile	700	657
Bilanzverlust	-2.223	-1.902
Eigenkapital gesamt	8.149	8.427
Passiva gesamt	8.635	8.941

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung in T€	Zwischen- bericht 31.03.2008	Zwischen- bericht 31.03.2007
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Ergebnis des Berichtszeitraums	-278	-106
Anpassungen für Abschreibungen	2	2
Abnahme Rückstellungen	-23	-31
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-966	-713
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete (eingesetzte) Zahlungsmittel	-1.265	-848
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Anlagevermögen	1	0
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0	0
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	1	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Auszahlungen (Erwerb eigener Anteile)	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0	0
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte (eingesetzte) Zahlungsmittel	0	0
Verminderung (Erhöhung) der liquiden Mittel	-1.264	-848
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	3.100	2.015
Liquide Mittel am Ende der Periode	1.836	1.167

Anhang der Greenwich Beteiligungen AG, Frankfurt/Main, für den Zwischenbericht zum 31.03.2008

Der Zwischenabschluss der Greenwich Beteiligungen AG wurde nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt.

1. Gliederungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Aktiva

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Festlegung der Nutzungsdauer erfolgt unter Berücksichtigung steuerlicher Vorschriften. Abgeschrieben wird nach der linearen Methode. Die Nutzungsdauer bei technischen Anlagen liegt überwiegend zwischen 5 und 15 Jahren und bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung im Wesentlichen im Bereich von 3 bis 15 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko durch angemessene Abwertung berücksichtigt.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Soweit sich durch gesunkene Stichtagskurse (niedrigerer Börsenkurs zum 31.03.2008) ein niedrigerer Wert ergab, erfolgte eine entsprechende Abschreibung. Das Guthaben bei Kreditinstituten wird zum Nennwert angesetzt.

Passiva

Bei der Bildung und Dotierung der Rückstellungen wurde § 249 HGB beachtet. Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse

Anhang der Greenwich Beteiligungen AG, Frankfurt/Main, für den Zwischenbericht zum 31.03.2008

Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich hauptsächlich um verzinsliche Darlehen (T€ 558; Vj.: T€ 300) sowie um Steuererstattungsansprüche (T€ 23; Vj.: T€ 33).

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben unverändert zum Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens umfassen eigene Anteile (T€ 700; Vj.: T€ 658) sowie sonstige Wertpapiere (T€ 2.179; Vj.: T€ 1.472). Die eigenen Anteile sind zwingend im Umlaufvermögen auszuweisen.

Forderungen gegenüber dem Vorstand bestehen in Höhe von (T€ 202; Vj.: T€ 0).

Bei den flüssigen Mitteln (T€ 1.836; Vj.: T€ 3.100) handelt es sich um einen Kassenbestand und hauptsächlich Konten in laufender Rechnung.

Das gezeichnete Kapital der Greenwich Beteiligungen AG betrug am Bilanzstichtag T€ 9.270, es ist eingeteilt in 9.270.000 Stückaktien. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Für die eigenen Anteile wurde eine Rücklage für eigene Anteile in Höhe von T€ 700 (Vj.: T€ 658) gebildet.

Bei der Greenwich Beteiligungen AG beinhalten die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 90 (Vj.: T€ 113) Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von T€ 1 (Vj.: T€ 39), Rückstellungen für Kosten der Hauptversammlung in Höhe von T€ 43 (Vj.: T€ 35), Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 18 (Vj.: T€ 20), Urlaubsrückstellungen in Höhe von T€ 17 (Vj.: T€ 17) und Archivierungsrückstellungen in Höhe von T€ 2 (Vj.: T€ 2).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen Bankverbindlichkeiten gegenüber der KfW-Bank (T€ 179; Vj.: T€ 179). Dieses KfW-Darlehen ist langfristig gewährt und wird am 30.9.2011 zur Rückzahlung fällig.

Anhang der Greenwich Beteiligungen AG, Frankfurt/Main, für den Zwischenbericht zum 31.03.2008

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus einer Verbindlichkeit gegenüber der Grünewald/Greenwich Beteiligungen aus der teilweisen Übernahme eines Darlehens im Innenverhältnis (T€ 208; Vj.: T€ 208). Dieses ist innerhalb von fünf Jahren zur Rückzahlung fällig. Daneben sind in den sonstigen Verbindlichkeiten Steuern in Höhe von T€ 6 (Vj.: T€ 6) enthalten. Diese sind alle, ebenso wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

Zum Bilanzstichtag sind keinerlei Bürgschaftsverpflichtungen ausgesprochen.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Greenwich Beteiligungen AG erzielt vorwiegend Umsatzerlöse aus Verkäufen von Wertpapieren und Beteiligungen T€ 865 (Vj.: T€ 0) sowie sonstige Erlöse (Beratungs- und Aufsichtsratsvergütungen) in Höhe von T€ 4 (Vj.: T€ 1).

Der Rohgewinn aus Wertpapierverkäufen und Beteiligungen ergibt sich wie folgt:

In T€	31.03.2008	31.03.2007
Erlöse aus Wertpapierverkäufen und Beteiligungen	865	0
Buchwerte aus Wertpapierverkäufen und Beteiligungen	738	0
	127	0

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Berichtsjahr T€ 92 (Vj.: T€ 48). Sie beinhalten vornehmlich periodenfremde Erträge.

Das periodenfremde Ergebnis der Gesellschaft beträgt T€ 92. Dabei stehen den periodenfremden Erträgen in Höhe T€ 92 keine periodenfremden Aufwendungen gegenüber. Das Ergebnis resultiert vornehmlich aus der Zuschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von T€ 42 und aus der Zuschreibung auf das Darlehen Verres in Höhe von T€ 44, in der durch einen Vergleich eine Einigung mit dem Schuldner erreicht werden konnte.

Anhang der Greenwich Beteiligungen AG, Frankfurt/Main, für den Zwischenbericht zum 31.03.2008

Bei Berücksichtigung von Abschreibungen auf Wertpapiere und Beteiligungen in Höhe von T€ 289 (Vj.: T€ 7) und Zuschreibungen in Höhe von T€ 42 (Vj.: T€ 0) ergibt sich ein Wertpapierergebnis von T€ -120 (Vj.: T€ -7).

Der Personalaufwand der Greenwich Beteiligungen AG beträgt insgesamt T€ 58 (Vj.: T€ 50). Die Vorstandsbezüge belaufen sich dabei für Herrn Menche in Höhe von T€ 38 (Vj.: T€ 30).

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug 2 Angestellte (i.Vj.: 2 Angestellte).

Die Greenwich Beteiligungen AG hat im Geschäftsjahr außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von T€ 0 und Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von T€ 289 vorgenommen.

Aufgrund des Verlustvortrages der Gesellschaft und der Steuerfreiheit aus dem Verkauf von Venture Capital Beteiligungen fallen im Berichtsjahr keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag an.

4. Vorstand und Aufsichtsrat bei der Greenwich Beteiligungen AG

Aufsichtsrat

Heiner Diechtierow, Heidelberg, Steuerberater, Vorsitzender

Dr. Marcus Opitz, Köln, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender

Dr. Jörg Pluta, München, Rechtsanwalt, ab 11.06.2007

Vorstand

Alexander Menche, Neu-Isenburg, Diplom-Kaufmann

Weitere Aufsichtsratsmandate der Aufsichtsratsmitglieder sowie des Vorstands der Greenwich Beteiligungen AG

Heiner Diechtierow

ALUXOR Markisen und Sonnenschutz AG,

Hemsbach (Vorsitzender), i. L.

Anhang der Greenwich Beteiligungen AG, Frankfurt/Main, für den Zwischenbericht zum 31.03.2008

Alexander Menche

ALUXOR Markisen und Sonnenschutz AG,
Hemsbach (stellvertretender Vorsitzender), i. L.
matrix42 AG, Neu Isenburg (bis 3. Mai 2007)
G Data Software AG, Bochum (bis 25. Mai 2007)
FLG Automation AG, Karben (Vorsitzender)
Hydrodivide AG, Frankfurt (Vorsitzender) seit Mai 2006
Cybits AG, Mainz (seit 27. August 2007)

Dr. Marcus Opitz

IFM Immobilien AG, Frankfurt

Dr. Jörg Pluta

e-m-s new media AG, Dortmund
WCM Beteiligungs- und Grundbesitz AG, Frankfurt/Main, i.L.

5. Sonstige Angaben

Für den genannten Zeitraum betragen die Aufwendungen für den Aufsichtsrat T€ 9. Aus dem Mietvertrag für die Geschäftsräume ergeben sich für die Gesellschaft längerfristige sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 58. Aus Leasingverträgen über Geschäftsfahrzeuge ergeben sich längerfristige sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 51.

Mitteilungen über Anteilsbesitz:

Mit folgenden Mitteilungen hat die Gesellschaft die ihr von Aktionären mitgeteilten Beteiligungen nach § 21 WpHG veröffentlicht:

"Folgende Aktionäre haben der Gesellschaft angezeigt, dass sie mittelbar oder unmittelbar folgende Stimmrechte an unserer Gesellschaft halten:

Alexander Menche, Neu-Isenburg, Deutschland, den 30. Mai 2007

Hiermit teile ich gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der Greenwich Beteiligungen AG am 18. Mai 2007 die Schwelle von 10% der

Anhang der Greenwich Beteiligungen AG, Frankfurt/Main, für den Zwischenbericht zum 31.03.2008

Stimmrechte an der Gesellschaft überschritten hat. Mir stehen am 18. Mai 2007 10,138% der Stimmrechte an der Greenwich Beteiligungen AG zu, was 939.793 Stück Aktien entspricht.

Silvius Dornier, München, Deutschland, den 11. Mai 2007 (Faxeingang der Meldung am 15. Mai 2007)

Hiermit teile ich gemäß § 21 Abs.1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der Greenwich Beteiligungen AG am 22. März 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 4,45% (412.922 Stimmrechte) beträgt.

Hiermit teile ich gemäß § 21 Abs.1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der Greenwich Beteiligungen AG am 2. Mai 2007 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 0% (0 Stimmrechte) beträgt.

Daniel Dornier, Connecticut, USA, den 11. Mai 2007

Hiermit teile ich gemäß § 21 Abs.1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der Greenwich Beteiligungen AG am 22. März 2007 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 0% (0 Stimmrechte) beträgt.

Hiermit teile ich gemäß § 21 Abs.1 WpHG mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der Greenwich Beteiligungen AG am 2. Mai 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 4,45% (412.922 Stimmrechte) beträgt.

Michael Jahr, Hamburg, den 28. Juli 2006

Gemäß § 21 WpHG teile ich Ihnen mit, dass mein Stimmrechtsanteil an der Greenwich Beteiligungen AG am 28. September 2005 die Schwelle von 5% überschritten hat und nun 5,175% beträgt. Die Erhöhung meines Anteils ist auf den Rückkauf über die Börse und den Einzug eigener Aktien durch die Gesellschaft in der Zeit vom 25. August 2004 bis 22. Juni 2005 zurückzuführen.

Greenwich Beteiligungen AG, Frankfurt, 31. Januar 2006

Gemäß § 21 WpHG zeige ich an, dass die Greenwich Beteiligungen AG, Frankfurt am Main, am 27. Dezember 2005 insgesamt 509.898 eigene Aktien hält. Sie hat somit die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten. Der Greenwich Beteiligungen AG stehen am 27. Dezember 2005 5,5% der Stimmrechte zu.

Anhang der Greenwich Beteiligungen AG, Frankfurt/Main, für den Zwischenbericht zum 31.03.2008

Dr. Fuss Vermögensverwaltung KG, Heidelberg, 10. Mai 2004

Nach Durchführung der Kapitalmaßnahmen (Kapitalschnitt, 1. Kapitalerhöhung, 2. Kapitalerhöhung) haben wir am 3. Mai 2004 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der Greenwich Beteiligungen AG unterschritten, uns stehen dem gemäß 1,6 % der Stimmrechte zu.

und

"Folgende Aktionäre haben der Gesellschaft angezeigt, dass sie per 1. April 2002 mittelbar oder unmittelbar folgende Stimmrechte an unserer Gesellschaft halten:

Taurus Beteiligungen und Immobilien AG, Bautzen

12,5 % der Stimmrechte gemäß § 41 Abs. 2 WpHG

Heiner Diechtierow, Heidelberg

14 % der Stimmrechte gemäß § 41 Abs. 2 WpHG, davon 12,5 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG

Dr. Fuss Vermögensverwaltung KG, Heidelberg

6,4 % der Stimmrechte gemäß § 41 Abs. 2 WpHG

Alexander Menche, Neu-Isenburg

16 % der Stimmrechte gemäß § 41 Abs. 2 WpHG."

Bericht über nahestehende Personen (DRS 11):

Zu den nahestehenden Personen, mit denen Geschäftsvorfälle verzeichnet wurden, zählen:

Der Vorstand der AG; mit diesem besteht ein Dienstvertrag, der zu den oben angegebenen Vorstandsbezügen führt.

Die Aufsichtsräte der AG; an diese wurden die oben angegebenen Bezüge gezahlt. Folgende Gesellschaften aus dem Beteiligungsportfolio, mit denen die angegebenen Geschäftsvorfälle verzeichnet wurden: Grünewald/Greenwich Beteiligungen

Anhang der Greenwich Beteiligungen AG, Frankfurt/Main, für den Zwischenbericht zum 31.03.2008

AG GbR, Bad Vilbel, Erträge aus Beteiligungen T€ 0.

Die Gesellschaft hält 843.036 St. eigene Aktien, die mit T€ 700 bilanziert sind, mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1,00 je Aktie.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses wurde im Berichtsjahr für den Abschlussprüfer ein Honorar von T€ 12,5 als Aufwand berücksichtigt.

Bilanzverlust

Zum 31.03.2008 entstand ein Bilanzverlust in Höhe von € 2.222.797,22.

Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen der BTH Baurträger Heidelberg GmbH, Heidelberg, stellt aber einen Konzernabschluss aufgrund der für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns untergeordneten Bedeutung dieses Tochterunternehmens unter Anwendung des Wesentlichkeitsgrundsatzes der IFRS des International Accounting Standards Boards (IASB) und in Anlehnung an § 296 Abs. 2 HGB nicht auf.

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2007 der Greenwich Beteiligungen AG

Anteil am	Eigen-	Jahres-			
		Gesamtkapital	kapital	ergebnis	
		%	2007	2007	
			T€	T€	
1. BTH Baurträger Heidelberg GmbH, Heidelberg		100,00	-2.767	347	

Die nach § 161 AktG vorgeschriebenen Erklärungen zum Corporate Governance Kodex werden von der Gesellschaft abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

Frankfurt/Main, 22. Oktober 2007

Alexander Menche

FRANKFURTER STADTWERKE

Roßmarkt 14
60311 Frankfurt/Main
Tel.: 069-97 09 89-0
Fax.: 069-97 09 89-20
info@greenwich-ag.de
www.greenwich-ag.de